



Gegen Graf Falkenhayn, k. k. wirkl. geh. Rath, Kämmerer, General der Kavallerie und Garde-Capitän, gibt im eigenen und im Namen seines abwesenden Bruders: **Johann Grafen Falkenhayn**, k. k. wirkl. Kämmerers, Feldmarschall-Lieutenants und Truppen-Divisionärs im 6. Armee-Corps, Nachricht von dem sie tief betrübenden Ableben ihrer innigstverehrten Mutter, der Hochgeborenen Frau

Maria Anna Gräfin Falkenhayn, geb. Gräfin **Veterani-Mallenthain**,
Palast- und Sternkreuz-Ordens-Dame,

welche nach einer langwierigen Krankheit und empfangenen heiligen Sterb-Sakramenten, an Altersschwäche, den 19. April 1852, um 5 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags, im 85. Lebensjahre, selig im Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle wird Mittwoch, den 21. d. M., um 3 Uhr Nachmittags, auf ausdrückliches Verlangen der Verbliebenen, im Hause, Stadt Nr. 908, in der Stille eingesegnet, und im Kirchhofe zu Hiesing im eigenen Grabe beerdigt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag, den 22. d. M., von 10 bis 11 Uhr, in der Metropolitan-Domkirche zu St. Stephan gelesen.